

DER BERGGEIST

ISSN 1434-7989 - Mitteilungsblatt der Sektion Karpaten des DAV - Nr.3 Juni 1998

Anstatt eines Leitartikels ...

Liebe Berg- und Naturfreunde,

sie ist schon herrlich vielseitig unsere Welt, in der wir leben, und diese Mannigfaltigkeit findet ihren Niederschlag auch in uns. Wir sind zwar alle Mitglieder desselben Vereins, jedoch jeder mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung und Betrachtungsweise. Und dem ist gut so! Wie wäre doch die Welt und das Leben eintönig bei grauer Gleichheit.

Die Vielfalt unserer selbst spiegelt sich auch in der Einstellung gegenüber unserem Mitteilungsblatt wider:

da schreibt ein Leser „...mit Dank...“ es wäre „...durch und durch sehr gut gelungen,... leicht lesbar und lesenswert ...“ (O.-H Leonhardt aus Vaterstetten). Andere wieder stellen bei Anfrage fest, daß sie das Blatt erhalten und gelesen haben (und als ob so ein „na und?“ nachhallen würde) und die Dritten, die bestätigen zwar (nach intensiverer Nachforschung in der Familie oder tiefschürfenden Überlegungen), das Blatt erhalten zu haben, es aber nicht gelesen oder es sogar gleich zum Altpapier gelegt zu haben. Ehrlich!! Was sagte ich doch eingangs: bunt ist die Welt! Dem zum Trotz erscheint nun die dritte Folge unseres Blattes.

Man muß auch feststellen, daß viele von uns sich wenig oder gar nicht am Vereinsleben beteiligen. An Vereinsmüdigkeit kann es wohl nicht liegen, da die meisten von uns ja ein wahres Vereinsleben noch gar nicht kennengelernt haben. Wahr ist, daß die Beteiligung erst beginnt und wächst, wenn die Vereinstätigkeit attraktiv und engagiert gestaltet wird. Unsere Sektion bietet neben den materiellen Vorteilen (ein ausschlaggebender Aspekt, ganz im Zeichen der heutigen Zeit) - wie Ermäßigungen in den AV-Hütten, ein umfangreiches Versicherungspaket, Informationsbörse - auch die Möglichkeiten eines Gesinnungsvereines, in dem auch Traditionen gepflegt werden. Diesem Aspekt sollten wir die ihm zustehende tiefere Bedeutung - erwachsen aus einer geschichtlich bedingten Notlage - beimessen.

Wenn wir uns dieser Qualität unserer Sektion bewußt werden, sie nutzen - ja fordern, dann kann und wird sie uns allen nützen, mit Spaß und Freude.

Die Herausgeber



Wir würden weit mehr gewinnen, wenn wir uns zeigten, wie wir sind, als bei dem Versuche, das zu scheinen was wir nicht sind.

(Francois La Rochefoucauld, 17. Jahrh.)

Bericht über die 11. ordentliche Mitgliederversammlung

Programmgemäß fand am Sonntag, den 8. März '98 in München, im Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, die 11. ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Die Organisation hatte die Gebietsgruppe München unter Otto Heinz Leonhardt übernommen und auch bestens durchgeführt. Es haben 36 Mitglieder teilgenommen. Der Ablauf der Versammlung gestaltete sich gemäß der mit der Einladung bekanntgegebenen Tagesordnung.

Kurzbericht des Vorstandes, vorgetragen vom Zweiten Vorsitzenden, Günter Volkmer, mit Schwerpunkten auf der beachtenswerten Tätigkeit des neuen Jugendreferenten Bernd Kelp und dem Jahrbuch - besonders dessen Finanzierung.

Bericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit (Ressortleiter Gert Kessler), aus dem zu erfahren war, daß in der „Siebenbürger Zeitung“ insgesamt 19 Beiträge von Sektionsmitgliedern veröffentlicht wurden.

Bericht des Geschäftsführers Harald Meschendörfer. Erfreulich aus diesem Bericht war zu erfahren, daß die Mitgliederzahl im Vergleich zu 1996 um 10 auf 312 gestiegen ist, davon sind 100 Mitglieder unter 30 Jahre alt. Die Finanzen stellen sich ausgeglichen dar, wobei die Ausgaben für das Jahrbuch (5.070 DM) und der Beitrag an den Siebenbürgisch Sächsischen Kulturrat (2.000 DM) als zu hoch eingeschätzt wurden. Positiv wurde das Erscheinen des Mitteilungsblattes bewertet. Reinhold Kraus und Bernd Kelp wurde für ihre Bemühungen um „neuen Schwung in der Jugendarbeit“ zu Recht Dank gezollt. Es wurde festgestellt, daß die Mitgliedsbeiträge in unserer Sektion die niedrigsten sind und die Notwendigkeit sie zu erhöhen unterstrichen (in Anbetracht der durch den DAV ab dem Jahr 2000 schon beschlossenen Beitragserhöhung).

Es wurde auch die dringliche Bitte vorgetragen, die Beiträge über Bankeinzugsverfahren zu entrichten, was erhebliche Kosten und Zeit (Anm. der Redaktion: bei ehrenamtlicher Tätigkeit!!) spart.

Der Bericht des Rechnungsprüfers Eduard Antosch stellte die akkurate Buchführung fest und empfahl die Entlastung des Vorstandes.

Der Bericht des Jugendreferenten Bernd Kelp zeichnete die vielseitigen (und lobenswerten - Anm. der Red.) Tätigkeiten sowie die Schwierigkeiten der zentral veranlaßten Jugendarbeit auf, bei einer verhältnismäßig geringen Resonanz seitens der Jugend.

Die Gebietsgruppenleiter berichteten über die von ihren Gruppen unternommenen Aktivitäten, wobei besonders noch eingegangen wurde auf:

- Verbindungen zum DAV und SKV (Heinz Leonhardt, Gebietsgruppe München);
- Mitteilungsblatt „Berggeist“ und die Notwendigkeit einer verstärkten Werbung für unsere Sektion (z. B. auch in den HOG-Blättern) unter Hinweis auf die Vorteile der Mitgliedschaft. (Manfred Kravatzky, Gebietsgruppe Südlicher Schwarzwald);
- über die Jugendtätigkeit, z. B. daß Mitglieder an einem DAV Lehrgang für Fachübungsleiter teilgenommen haben und daß im Jahre '98 ein Aufbaulehrgang besucht wird. (Reinhold Kraus, Gebietsgruppe Geretsried „Adonis“) Er regte auch an, eventuell sektionsinterne Kurse zu organisieren, in denen besondere bergsteigerische Kenntnisse an Jugendliche vermittelt werden (Anm. der Red: hallo Profis, wie z.B. Rick Schuler, hab Ihr nichts weiterzugeben?).

In den **Wortmeldungen**, die diesmal erfreulich rege, vielseitig und in größerer Zahl als sonst stattfanden, wurden lebhaft Meinungen zu folgenden Themen geäußert:

- Jugendarbeit,
- Beitragserhöhung,
- Sektionsbeitrag an den Siebenbürgisch Sächsischen Kulturrat - (wobei die Anwesenden durch Günter Volkmer unterrichtet wurden, daß für die von unserer Sektion in Dinkelsbühl geplante Ausstellung „Sieben-bürgen im Kartenbild von Honterus bis heute“ ein Zu-schuß in Höhe von 2.500 DM beim Kulturrat beantragt wurde),
- Erscheinen des Jahrbuches,
- Werbeaktionen im Raum Stuttgart, Nürnberg und Ravensburg in Anbetracht der angedachten Gründung von neuen Gebietsgruppen (Günter Volkmer),
- Mitgliederwerbung und Sponsoring. Es wurde vorgeschlagen, gezielt gewisse Berufsgruppen - wie Ärzte, und Ingenieure anzuschreiben (H. Prediger), einen Stand am Hermannstädter Treffen zu organisieren (J. Orbok), Werbeseite im Jahrbuch des Hilfskomitees (G. Volkmer), Werbung in den verschiedenen Jugendskilagern (G. Kessler), Prüfung, inwieweit Anzeigenveröffentlichungen in unserem Jahrbuch uns wirklich in Konfliktsituation mit dem Finanzamt bringen.

Nicht angesprochen wurden die Themen Naturschutz und eigene Hütte.

Leider nur stichwortartig wurde der wiederbelebte SKV in der alten Heimat erwähnt.

Der Hauptpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung war sicher **die Wahl des Ersten Vorsitzenden**. Aufgrund des von Herrn Holm Groß seitens des beauftragten Findungsausschusses gemachten Vorschlages - und keiner weiteren Zurverfügungstellungen - wurde **Herr Klaus Zerelles** einstimmig für die nächsten 3 Jahre zum **1. Vorsitzenden der Sektion Karpaten des DAV** gewählt.

Zur Person: geboren 1937 in Hermannstadt (Anm. der Red.: endlich auch ein Hermannstädter!), Diplom-Ingenieur für Maschinenbau (Studium in Kronstadt), seit 1978 in Deutschland (Friedrichshafen), verheiratet, zwei Kinder. Schon Rentner, Lektor der evangelischen Kirche, reiche Erfahrung mit der Jugend im Rahmen der CVJM, aktiv gewesen auch im Rahmen des Sozialwerkes der Siebenbürger Sachsen, gute Kontakte zur Sportartikelfirma VauDe.

In Hoffnung auf eine gute, offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes, dem Beirat, den Gebietsgruppenleitern, allen Mitglieder, deren Einsatzfreudigkeit er schätzend hervorhob, hat Herr K. Zerelles die Wahl angenommen.

Wir wünschen unserem neuen ersten Vorsitzenden viel Erfolg in seiner Tätigkeit zu unser aller Nutzen.

Nach Für- und Wider-Diskussionen wurde von der Versammlung auch die Erhöhung der Beiträge ab 01.01.99 einstimmig wie folgt beschlossen:

A-Mitglied:	von bisher 75,- auf 85,-
B-Mitglied:	von bisher 35,- auf 45,-
Junioren	von bisher 30,- auf 38,-
Jugend	von bisher 15,- auf 20,-

Die Anhebung unserer Beiträge war durch die in der DAV-Hauptversammlung beschlossene Beitrags -und Abführungsbeitragserhöhung ab 01.01.2000 notwendig geworden..

Mit 23 Ja-Stimmen,, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung wurde die Herausgabe des Jahrbuches alle zwei Jahre beschlossen. Die diesem Punkt vorausgehenden Diskussionen befürworteten die Beschränkung des Buchumfanges auf 100 bis 120 Seiten mit einer gezielten Planung des Inhaltes.

Desgleichen wurde auch die Einrichtung einer Ansprechstelle für Karpateninteressenten in der Person von Günter Maurer, Solitüdestr. 41, 71638 Ludwigsburg. Tel. 07141/901082 beschlossen.

Termin der nächsten Mitgliederversammlung: 06.03.99 (bitte jetzt schon vormerken). Der Ort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer war auch hervorragend gesorgt: Es gab eine Kaffeepause und das Mittagessen wurde im Restaurant des Hauses in geselliger Runde gemeinsam eingenommen, was manch ein Teilnehmer als Gelegenheit zur Kontaktpflege nutzte.

Die diesjährige Mitgliederversammlung unserer Sektion kann als voll erfolgreiche Veranstaltung betrachtet werden.



Besuch des Alpinen Museums des DAV auf der Isarinsel

Den Teilnehmern der diesjährigen Mitgliederversammlung unserer Sektion wurde nach Abschluß der Versammlung die Gelegenheit geboten, das Alpine Museum geführt zu besuchen, Gelegenheit, die von der überwältigenden Mehrheit der Teilnehmer auch begeistert wahrgenommen wurde. Die Museumsleiterin, Frau Trentin-Meyer opferte ihren Sonntagnachmittag, um uns eine sehr aufschlußreiche, kompetente und interessante Führung zu bieten.

Es ist schon erstaunlich, was da alles zu sehen ist in einem Museum, welches sich die Geschichte des Alpinismus zum Thema gewählt hat und man muß den Organisatoren volles Lob und Anerkennung zollen.

Zur Geschichte: Das Museum wurde erstmals aufgrund eines 1908 zwischen der Stadt München und dem Alpenverein geschlossenen Vertrages im Jahre 1911 eröffnet und bis zum 2. Weltkrieg stetig bereichert. In den Jahren 1944-45 wurden die Bestände nach Innsbruck ausgelagert, wo sie auch geblieben sind (zur Erinnerung: damals war der AV der deutsch-österreichische AV). 1993 wurde wieder begonnen das Museum seitens des DAV einzurichten, mit dem oben schon erwähnten Thema, wobei die Zeitspanne der Aufklärung (also 18. Jh.) bis 1945 erfaßt wurde.

Im Museum werden dem Besucher in einer übersichtlich ansprechenden Anordnung charakteristische Schaustücke angeboten. Sie zeigen die Einstellung des Menschen zu den Bergen, die in der Bergwelt notgedrungen, zur Erholung oder zum Ausgleich ausgeübten Tätigkeiten, die Entwicklung der materiellen Hilfsmittel und Ausstattungsmöglichkeiten, markante Persönlichkeiten im Zusammenhang mit der Bergwelt bis hin zu „Ideologie und Berge“ und vermitteln in einem großen Bogen eine Fülle von interessantem

Wissen, oder bringen schon Bekanntes in Zusammenhänge, die manch anderes Licht auf das Objekt oder Thema werfen. Von geschichtlich-chronologischen Daten von Eckereignissen (wie z. B. 1786 Erstbesteigung des Mont Blanc und Beginn des Alpinismus, oder 1924 Ausschluß der Juden aus dem ÖAV) über die Berge in der Kunst (herrliche Öl-Gemälde oder Reproduktionen von brillianten Bildern des Engländers E. T. Compton, 1849-1921, der übrigens auch die Karpaten bereiste - und der ab 1869 in München lebte und auch die Jahrbücher illustrierte) bis hin zu Technik (Optik für topographische Erhebungen, die ersten Lichtmaschinen in Schutzhütten u.a.m.) wird für jedermann etwas geboten. Erwähnenswert wäre noch, daß es vergleichbare Museen dieser Art - also Thema Berge und Bergsteigen, - nur noch in Turin und Bern gibt.

Der Besuch lohnt sich allemal und Frau Trentin-Meyer, gebührt noch einmal unser herzlichster Dank für das Gebotene und ein hohes Lob für die Art der Präsentation.

M. K.



Die Jugend meldet sich zu Wort

Besonders für die Jugend des DAV finden immer wieder recht interessante Veranstaltungen statt, die Gelegenheit zu angenehmer und auch spannender Unterhaltung und Schließen von neuen Bekanntschaften, ja Freundschaften bieten. So waren es dieses Jahr die Gaudi-Skimeisterschaft, das Treffen im Schwarzwald (s. Beitrag) die Sonnenwendferien in den Alpen vom 19.-21.Juni oder das noch anstehende Jugendcamp am Gardasee (1.-9. August 1998). Infos bei Jugendreferent Bernd Kelp, ☎ 07222/23258 od. Jugendleiter Cedric Kassargian, ☎ 089/795005.

Kletterabenteurer im Schwarzwald vom 01.05.1998 - 03.05.1998

Am 01. Mai 1998 fand im Schwarzwald mit dem "1. Jugendtreff der Sektion Karpaten" die Eröffnung der Klettersaison statt.

Die Einladung hatte eine große Resonanz ausgelöst, denn schließlich fanden sich ca. 50 Bergfreunde aus dem ganzen Bundesgebiet in der Bernhardushütte, die im Inneren des Schwarzwaldes sehr idyllisch, romantisch und in freier Natur gelegen ist, ein.

Nach einer Begrüßung führte der Organisator, Bernd Kelp durch das Programm.

Das Ziel dieses Treffens war es, die eigenen Kletterkenntnisse zu vertiefen, das Klettern zu erlernen und

mit Freunden die Geselligkeit zu genießen.

Am ersten Tag fand ein Kurs über die verschiedenen Sicherungstechniken statt.

In Gruppen unterrichteten erfahrene Leiter die Neulinge in Sachen Anseilen, Ausrüstung und Anlegung des Gurtes.

Für das leibliche Wohl war auch reichlich gesorgt (es wurde gegrillt). Den Abend ließ man dann in geselliger Runde bei Musik ausklingen.

Die begeisterten Kletterer ließen sich auch nicht einmal durch das schlechte Wetter beeinflussen. Da die geplante Klettertour wegen schlechtem Wetter leider ausfiel, fand man am 2. Tag schließlich eine Lösung: An einer Kletterwand in einer Sporthalle versuchten die Leiter alternativ den Neulingen ein Gespür fürs Klettern zu vermitteln was ihnen auch gut gelang.

Das Kletterabenteuer endete, aber die Eindrücke und die Erfahrung, die man gemeinsam gesammelt hat, blieben.

Für das leibliche Wohl war auch am 2. Tag gesorgt mit Spanferkel und Gyros.

Zum Ausklang des Abends gab es Dias aus dem Skiurlaub in Nauders, vom Dachsteingebirge und zuletzt Tanzmusik.

Am 3. Tag nach dem Frühstück gab es noch reichlich Dias aus dem Mont-Blanc-Massiv, Klettertouren aus dem Bucegi-Gebirge, und Cheile Turzii. Unmittelbar danach traten fast alle ihre Heimfahrt an.

Edith Baak, Rüsselsheim



Übrigens...

✿ Von Herrn Cedric Kassargian erfahren wir, daß der JDAV-Bezirksverband München e.V. ein Ausrüstungslager betreibt, welches an alle Jugendlichen der Münchner Sektionen (also auch unsere!) Ausrüstungsgegenstände verleiht (Tourenski, Steigfelle, versch. Zelte, Schneeschuhe, Steigeisen, Biwacksäcke, Helme, Klettersteigsets, Höhenmesser u.a.m.) zu Tagessätzen zwischen 0,30 bis 5,00 DM. Damit auch Erwachsene Zugang zum Ausrüstungsverleih erhalten (zu Tagessätzen zwischen 1,10 und 18,00 DM) müßte unsere Sektion eine Art Kautions hinterlegen, die restlos wieder erstattet wird. (Der Vorstand oder unsere Geschäftsführung sollte mal nähere Infos darüber einholen und ggf. das Notwendige veranlassen - Anm. d. Redaktion)

Anschrift des Ausrüstungslagers :
Jugend des Deutschen Alpenvereins
Bezirksgeschäftsstelle München e. V.
„Kirchbaumhof“

Preysingstr. 71 /1.Stock
81667 München

Tel.089/44 71 80 03; Fax 089/44 90 01 99
geöffnet jeden Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.30Uhr (wenn Feiertag, dann Mittwoch)

Anfahrtsmöglichkeiten:

- U4/U5 Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort ca. 4 Minuten zu Fuß.
- U5/S-Bahn Haltestelle Ostbahnhof, von dort ca. 10 Min. zu Fuß
- Tram 19 /Bus 51 Haltestelle Wörthstraße
- Fahrradständer vor dem Haus

Anfahrtsskizze:

✿ Auch unsere Sektion verfügt über diverse Ausrüstungsgegenstände (siehe Berggeist Nr. 1 und 2).

✿ In Rumänien erscheint seit November 1997 ein Monatsheft „MUNTII CARPATI“, herausgegeben von CONCEPT LTD-BUKAREST zusammen mit SALVAMONT und ASOCIATIA CABANIERILOR, mit nützlichen Informationen über die Bergwelt der Karpaten, das Hüttenwesen (Komfort, Preise), Tou-

renbeschreibungen u.a.m. Das Niveau dieser Zeitschrift kann als absolut gelungen angesehen werden, dies sowohl bezüglich der Drucktechnik (bunt) als auch den Inhalt betreffend (erzieherisch, breites Spektrum, letzte Infos). Empfehlenswert !!

Zu beziehen auch als Abo über :

Herrn Ica Giurgiu, CONCEPT; Calea Victoriei 63-81, sc. c1-c2, ap. 15-16; 70176 Bucuresti, sector 1;

Tel.: 0040/1/3123918, Fax 0040/1/3122018

Der Preis z. Z. 7.500 Lei, (Abo Ausland 5 Dollar).

Solchen Initiativen ist zu gratulieren.

Die Redaktion bedauert, daß der geplante Beitrag über den aktuellen SKV wegen ausgebliebenen Infos aus Hermannstadt - die wiederholt angefragt und zugesagt wurden - nicht erscheinen kann.

Anno dazumal

Wenn man Partien zu Wagen oder mit Packpferden macht, ist in der heißen Jahreszeit leichter Wein zu empfehlen, der mit Sauerwasser gemischt (Borszéker oder Répáter, Elöpataker wird durch den aufgerüttelten Bodensatz trübe) den landesüblichen erfrischenden „Mischmasch“ gibt. Bedient man sich eines Trägers oder trägt man gar seinen Vorrat selbst, so wird man starken alten Wein wählen, den man an Ort und Stelle mit Quellwasser verdünnen kann. Bei kühler Temperatur hat der alte Wein ohnehin den Vorzug.

(Dr. Edward Myß „Wegweiser in den Gebirgen der Umgebung von Kronstadt“ - 1898)



In eigener Sache:

Obwohl gem. Satzung die Mitgliederbeiträge bis zum 15. Januar zu entrichten sind, stehen z. Z. noch immer Zahlungen aus! Bitte umgehend nachholen (auch evtl. Adressenänderungen der Geschäftsstelle mitteilen).

Mit gleicher Post wird auch das Jahrbuch 1998 verschickt. Mit dem beiliegenden Zahlschein wird um eine Spende als Beteiligung an den Herstellungskosten gebeten.

Herzlichen Dank an alle, die unserem Spendenaufwurf im Dezember '97 gefolgt sind!



Das Lesen dieses Blattes ist nicht nur Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten.

Also bitte weitergeben! (Auch an SKV-Mitglieder!)



Ausstellung und Werbepostcard der Sektion Karpaten am Heimattag in Dinkelsbühl

Der diesjährige Heimattag zu Pfingsten in Dinkelsbühl stand unter dem Zeichen der 500 Jahre seit der Geburt unseres Reformators und Renaissancegelehrten Johannes Honterus. Mit dem Ausstellungstitel: „Das Kartenbild Siebenbürgens von Honterus bis heute“, hatte sich unsere Sektion gut in den allgemeinen Rahmen einbringen können.

Es wurden Farb- und Schwarzweißkopien von teils sehr wertvollen Karten aus Gundelsheimer und privaten Beständen ausgestellt. So konnte vom sehr zahlreichen Publikum unter anderen die erste Karte Siebenbürgens, die Johannes Honterus 1532 in Basel selbst gefertigt hatte, neben Karten von Johannes Sambucus (1570), Gerhard Mercator (1595), Nicolaus Sanson (1664), Johann Baptist Homann (1724) über Julius Bielz (1854) und bis zur modernen Touristenkarte und einem Satellitenbild Siebenbürgens bewundert werden.

Die Vernissage hielt Dr. Harald Roth vom Siebenbürgen-Institut, der einen einprägsamen Überblick über die Entwicklung der Kartographie in Siebenbürgen bot.

Die Zusammenstellung der Ausstellung besorgte Günter Volkmer mit der fachkundigen Beratung durch Hans Meschendörfer, der wohl zu den besten Kennern siebenbürgischer Karten zählt.

Günter Volkmer

Besuch des 8. Bergwelt-Diatreffs

am 10-11. Januar 1998 in Feldkirch/Vorarlberg

Seit 1994 sind wir mit Freunden regelmäßige Besucher des Bergwelt-Diatreffs und lassen uns von Alpin Fotografen, Elitebergsteigern und Bergführern in die Bergwelt mit ihren vielfältigen Formen und Reizen entführen. Die großartigen Diavorträge faszinieren nicht nur leidenschaftliche Bergsteiger, sondern alle Menschen die an Natur, Bergen und Kulturen interessiert sind. Auch in diesem Jahr konnten wir noch weitere 7 Sektionsmitglieder für den Besuch dieser Veranstaltung begeistern.

Diesmal waren 10 Vorträge vorgesehen, welche uns in den Himalaja führten (3 Vorträge), das Steinwild in Graubünden wurde vorgestellt, wie auch Blumen in Grönlands Bergen. Über das Bergsteigen in Uri, dem Land am Gotthard, sprach sehr interessant eine Bergführerin. Aber auch über Bergsteigen mit Kindern und über das Rettungswesen im Tessin sahen und hörten wir interessante Vorträge.

Ein „satirischer Gipfelsalat“ vorgetragen von dem bekannten Franz Xaver Wagner fand natürlich auch viel Beifall.

Abgeschlossen wurde das Diatreff mit einer Multivisionsschau über Schlauchbootfahren auf dem Stikinefluß in Britisch Kolumbien und entlang der Pazifikküste Alaskas.

Zwischen den Vorträgen gab es Diskussionsmöglichkeiten mit anderen Teilnehmern sowie den Referen-

ten.

In guter Erinnerung behielten wir alle den gemütlichen Abend im Gasthaus Stein, wo wir unsere Eindrücke über die wunderschönen Bilder austauschten.

Wir freuen uns auf das nächste Bergwelt Diatreff im Januar 1999, denn es gibt jedesmal ein reichhaltiges Programm, vorgetragen von hochkarätigen Referenten. Ankündigungen erscheinen in der Zeitschrift Bergwelt sowie in den Mitteilungen des DAV.

Karin und Dietmar Czoppelt

Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht die der Herausgeber. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Zuschrift, müssen uns aber das Recht zur Kürzung vorbehalten.

Wir bitten, alle Beiträge und Stellungnahmen zu diesem Blatt an folgende Adresse zu senden:

Manfred Kravatzky, Gartenstr. 16, 79353 Bahlingen.



Anstehende Hochtouren

- 18./19.07.98 Verwallgruppe, Johann Salmen,
Tel.: 07771/63104
- 31.07.98- Allgäuer Alpen / Heibronner Weg
02.08.98 Johannes Kravatzky, Tel. 07132/37627
- 03.-09.08.98 Verwall - Heibronner Hütte (DAV)
Johannes Kravatzky, Tel. 07132/37627
- 14.-16.08.98 Verwallgruppe / Hohen Riffler
Heinz Leonhardt, Tel. 08106/4131
- 29.08.98- Südtirol - Wanderungen aus dem Gsiesertal
05.09.98 Konrad Stamm, Tel. 07661/61098
- 30.08.98- Ortlergruppe. Besteigen des Ortler, Kurs gehen in
04.09.98 Schnee und Firn, Spaltenüberquerung, Trittsicherheit, sportl. Fitness. Anmedetermin bis 01.08.98.
Hans Hügel/Horst Kraus, Tel.09170/2548 und
0911/836689.
- 05./06.09.98 Hochkönig, Harald Meschendorfer,
Tel. 08161/3588
- 26./27.09.98 Montafon/Silvretta (Gaschurn mit dem Bus bis
Vermuntsee - Saarbrücker Hütte (DAV), über
Kromerlücke-Schweizerlücke-Tübinger Hütte
nach Gaschurn.
Johann Salmen, Tel: 07771/63104

Komplettes Programm im Jahrbuch !!

Jungfrauojoch Concordiahütte und Südtirol Drei Zinnen entfallen!

Zum Schmunzeln

Der Archivar

Der Kronstädter Archivar Schuster hatte eine eigene Aussprache der Fremdwörter. So war er nicht davon abzubringen, statt Orchester, Orscheester zu sagen. Er blieb bei seinem Orscheester, bis ihn eines Tages ein Mann auf der Straße mit Herr Archivar anredete. Seitdem sagte er - nun auch überzeugt - „das Orchester“.

(Nach Richard Jacobi "Siebenbürgische Schnurren und Anekdoten")



Geburtstagsjubilare

Zu ihrem „Runden“ gratulieren wir den „Senioren“ unseres Vereins, die in der ersten Jahreshälfte Geburtstag feiern konnten, und wünschen ihnen bei bester Gesundheit noch manch schönes Erlebnis in der Natur:

- zum 85.: Egon Baumann, Tübingen
zum 80.: Rudolf Rottmann, Bruckmühl
zum 70.: Harald Bahmüller, Wolfschlügen
Hans-Georg Schuller, Untermünkheim
Maria und Konrad Stamm, Stegen
- zum 65.: Walter Bruckner, Wienhausen
zum 60.: Peter Albrecht, Reit im Winkel
Gerlinde Boamban, München
Horst Fleischer, Lauffen
Erwin Loex, Vogt.



Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint im Dezember 1998. Redaktionsschluß für den Eingang der Leserbeiträge ist der 30.10.98 (Termin bitte vormerken.)

Herausgeber: Familien Manfred Kravatzky, Bahlingen und Hans-Günter Weiss, Bötzingen.

Anschrift Geschäftsstelle: Sektion Karpaten des Deutschen Alpenvereins, Hittostr. 4, D-85354 Freising
Bankverbindung: Postbank NL München, BLZ: 700 100 80 Konto-Nr. 45987809